

# DIE LADESCHRANKLÖSUNG

## 3 BAUTEILE = DIE LÖSUNG

smopi® die Ladeschranklösung besteht aus 3 Bauteilen die gemeinsam ein vollständiges, Ladesystem bilden. Die Ladepunkte am Parkplatz sind durch ein robustes Stahlgehäuse geschützt und enthalten keine Ladetechnik außer einer Typ-2-Steckdose. Dies ermöglicht das Laden aller Elektrofahrzeuge und erfüllt die Voraussetzungen der Interoperabilität laut der Ladesäulenverordnung (LSV).

Die Ladetechnik befindet sich zentralisiert

im Ladeschrank. Von dort aus werden bis zu zehn Ladepunkte an den Parkplätzen versorgt. Für gewöhnlich befindet sich der Ladeschrank in einem gesicherten Betriebsraum, um Leitungswege kurzer zu halten oder um die Räumlichkeiten anderweitig zu verwenden ist der Ladeschrank auch in einer Outdoorversion erhältlich.

Über das Bediengerät können Ladevorgänge für bis zu zehn Ladepunkte gesteuert werden. Mit dem Bediengerät als weltweit

erste eichrechtlich relevante, abgesetzte Sichtanzeige an Ladeinfrastruktur gewann smopi® den German Innovation Award 2022 in der Kategorie - Excellence in Business to Customer E-Mobility. Während des Ladevorgangs werden hier alle eichrechtlich relevanten Daten angezeigt, können über einen QR-Code gespeichert und am Monatsende mit der Abrechnung abgeglichen werden.



**D**as 15" Touch-Display mit RFID-Reader zum Starten des Ladevorgangs. Alle wichtigen Informationen werden visualisiert. Die Anzeige entspricht der Preisangabenverordnung (PAngV). Ladeleistung und Ladedauer werden gemäß dem Mess- und Eichverordnung (MessEV) dargestellt.

Der E-Autofahrer, der an „smopi® – Die Ladeschranklösung“ geladen hat, kann den Public Key am Display fotografieren und diesen mit seiner Abrechnung (Rechnung) vergleichen. Die Verifizierung erfolgt mittels der Transparenzsoftware. Mit der Transparenzsoftware haben Verbraucher die Möglichkeit, digital signierte Messwerte von Ladevorgängen auf Ihre Gültigkeit zu überprüfen. Damit kann der Verbraucher sicherstellen, dass die in Rechnung gestellten Werte nicht durch Dritte manipuliert wurden.

**E**infache und vandalismussichere Ladepunkte versorgen den einzelnen Parkplatz. Wand oder Stelenmontage möglich.

Die Ladepunkte fungieren nicht als eigenständige Ladestationen. Bis zu 10 Ladepunkte werden von einem Ladeschrank versorgt und von einem Bediengerät angesteuert. Da die Ladepunkte keine individuellen technischen Bauteile besitzen erfolgen Updates und Wartung zentral über den Ladeschrank. smopi® bietet zusätzliche Ausstattung zum Ladepunkt an (angebrachte Ladekabel, und Kabelmanagementsysteme).

Die Stelen und Kabelzuläufe der Ladepunkte können nach belieben gebrandet werden. Die Ausführungen der Stelen reichen vom Standard Edelstahl über Beklebung und Folierung bis zur kompletten Pulverbeschichtung.

**D**er zentrale Ladeschrank bietet die Möglichkeit, mehrere Ladepunkte aus gesicherten Betriebsräumen zugriffsgeschützt zu versorgen. Elektrische Sicherheit steht, ebenso wie Datensicherheit, an oberster Stelle. Unbefugte sind nicht in der Lage, das System zu manipulieren oder außer Betrieb zu setzen. Eine Erweiterung auf bis zu 10 Ladepunkte ist durch das Baukastenprinzip jederzeit möglich.

Im Ladeschrank sind eine „eichrechtlich relevante Steuerung“, sowie eine Steuerung für die Kommunikation mit dem Backend verbaut. Somit ist sichergestellt, dass bei einem Update keine eichrechtlich relevanten Daten verändert werden können. Damit sind jederzeit Updates mit neuen Funktionen möglich, ohne die Eichrechtsgenehmigung zu verlieren.

**WEITERE INFORMATIONEN, TERMINE UND PROJEKTANFRAGE AUF:**

**SMOPI.DE**